

Erntedankfest im Waldorfkindergarten



„Reich war die Ernte und reich war der Segen“, so sangen und erlebten die Kinder des Waldorfkindergartens die Erntedankzeit.

Schon lange im Vorfeld droschen die größeren Kinder tüchtig die Körner der Getreideähren und füllten diese sorgsam in kleine Säckchen. Sogar im täglichen Reigen, einem aus Liedern, Versen und Bewegung bestehendem Element unseres Tageslaufs, „gingen“ wir zusammen auf das Getreidefeld, schnitten Getreide, droschen und pusteten die Ähren bei Seite, sammelten die Körner, um sie zum Müller zu tragen und daraus dann Brot zu backen.

Als der Tag des Erntedankfestes endlich gekommen war, begrüßte der Duft des selbstgebackenen Ährenbrottes alle Kinder schon am Morgen. Ein jeder, egal ob Groß oder Klein, brachte einen liebevoll dekorierten und reich gefüllten Erntekorb mit allerlei Köstlichkeiten mit. Die Frühstückstafel wurde mit weißen Tischdecken, Herbstblättern, Kürbissen, Nüssen und Kerzen geschmückt und im Morgenkreis betrachteten wir gemeinsam jedes Körbchen und staunten über die Vielzahl der Gaben.

Nachdem wir uns das leckere und besondere Frühstück schmecken ließen und im Garten die Herbstzeit genossen, bekamen die Kinder der



Schneeweißchengruppe schließlich jeder ihr kleines Erntesäckchen mit nach Hause. Dort werden sie es gut aufbewahren, um die Körnlein dann im Frühling als Ostergras wieder aussäen zu können. Das größte Körnersäckchen jedoch verschenkten die Großen an die Kinder der Nachbargruppe Rosenrot, denn deren Hände sind schließlich noch zu klein, um selbst das goldene Korn auszudreschen.

Die Erntegaben, all das, was Kinder und Erzieherinnen mitgebracht haben, wird nun in den nächsten Tagen mit Hilfe kleiner reger Kinderhände zu Obstsalat, Müsli und Gemüsesuppe verarbeitet oder dient als kleine gesunde Nascherei für zwischendurch.